

leihen-Bereich niedrig bleiben, sollten die Entwicklungen der letzten andert-halb Jahre ihre Fortsetzung finden.

Unabhängig davon bleibt eines gewiss: Wir bleiben der aufmerksame Beobachter und zuverlässige Verwalter Ihres Vermögens, wobei wir kurzfristig handlungsfähig, aber langfristig orientiert sind.



ASSELLA GMBH
 Neue Poststraße 19
 53721 Siegburg
 Telefon: +49 2241 2674880
 Fax: +49 2241 26748880
 info@assella.de
 www.assella.de

assella

persönlich | vertraut | transparent

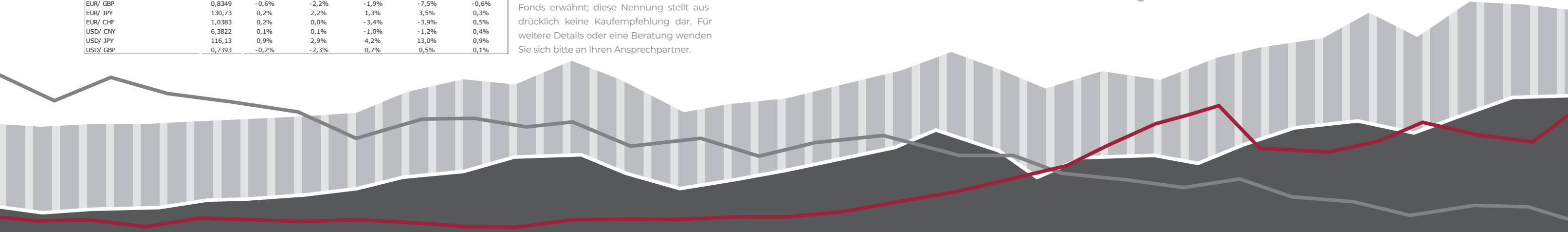
ÜBERBLICK ÜBER DIE MARKTDATEN

Quelle: Konjunktur & Strategie' der M.M. Warburg & Co Bank AG vom 06.01.22

	Stand	Veränderung zum				
	06.01.2022 16:59	30.12.2021 -1 Woche	03.12.2021 -1 Monat	05.10.2021 -3 Monate	05.01.2021 -12 Monate	31.12.2021 YTD
Aktienmärkte						
Dow Jones	36291	-0,3%	4,9%	5,8%	19,4%	-0,1%
S&P 500	4704	-1,6%	3,6%	8,2%	26,2%	-1,3%
Nasdaq	15083	-4,2%	0,0%	4,5%	17,7%	-3,6%
Russell 2000	2199	-2,2%	1,8%	-1,3%	11,1%	-2,1%
DAX	16055	1,1%	5,8%	5,7%	17,6%	1,1%
MDAX	35146	0,1%	4,3%	3,3%	13,2%	0,1%
TecDAX	3744	-4,5%	-0,4%	1,7%	15,1%	-4,5%
EuroStoxx 50	4323	0,4%	5,9%	6,3%	21,8%	0,6%
Stoxx 50	3820	-0,1%	5,7%	8,8%	22,5%	0,0%
SMI (Swiss Market Index)	12768	-0,8%	4,9%	10,2%	19,4%	-0,8%
FTSE 100	7447	0,6%	4,6%	5,2%	12,6%	0,9%
Nikkei 225	28488	-1,1%	1,6%	2,4%	4,9%	-1,1%
Brasilien BOVESPA	102074	-2,6%	-2,9%	-7,6%	-14,5%	-2,6%
Russland RTS	1545	-3,2%	-7,4%	-16,0%	8,4%	-3,2%
Indien BSE 30	59602	3,1%	3,3%	-0,2%	23,0%	2,3%
China CSI 300	4818	-2,1%	-1,7%	-1,0%	-10,2%	-2,5%
MSCI Welt (in €)	3203	-0,7%	3,7%	9,1%	29,6%	-0,6%
MSCI Emerging Markets (in €)	1223	0,3%	-0,2%	1,6%	0,6%	-0,5%
Zinsen und Rentenmärkte						
Bund-Future	170,75	-62	-202	109	-715	-62
Bobl-Future	132,98	-26	-252	-195	-231	-26
Schatz-Future	112,01	-2	-38	-21	-30	-2
3 Monats Euribor	-0,58	0	0	1	-2	1
3M Euribor Future, Dez 2021	-0,34	-2	2	21	24	0
3 Monats \$ Libor	0,23	1	4	10	-1	2
Fed Funds Future, Dez 2021	0,08	-69	-55	0	1	-1
10-jährige US Treasuries	1,74	22	41	20	78	24
10-jährige Bunds	-0,06	12	32	13	52	12
10-jährige Staatsanl. Japan	0,13	6	8	7	12	6
10-jährige Staatsanl. Schweiz	-0,03	11	25	11	50	11
US Treas 10Y Performance	685,67	-1,7%	-2,8%	-1,0%	-3,9%	-1,8%
Bund 10Y Performance	658,86	-0,5%	-2,5%	-0,6%	-3,8%	-0,5%
REX Performance Index	488,82	-0,4%	-1,3%	-0,7%	-2,2%	-0,4%
IBOXX AA, €	0,50	1	14	16	48	1
IBOXX BBB, €	0,90	3	12	20	38	3
ML US High Yield	4,98	12	-12	29	-1	8
Wandelanleihen Exane 25	8236	0,0%	1,9%	0,5%	-2,1%	0,6%
Rohstoffmärkte						
S&P Commodity Spot Index	575,15	1,3%	9,5%	-0,7%	36,7%	2,5%
MG Base Metal Index	467,09	1,4%	5,5%	7,2%	28,2%	1,3%
Rohöl Brent	82,19	3,5%	17,3%	-0,5%	53,2%	4,8%
Gold	1790,49	-1,1%	0,9%	2,0%	-8,0%	-1,8%
Silber	23,13	0,2%	3,1%	2,4%	-15,9%	-0,6%
Aluminium	2913,25	3,0%	10,4%	0,3%	43,1%	3,8%
Kupfer	9708,25	-0,2%	2,3%	5,8%	21,4%	-0,3%
Eisenerz	124,14	10,6%	22,3%	5,3%	-25,3%	10,3%
Frachtraten Baltic Dry Index	2289	3,2%	-27,8%	-57,7%	61,4%	3,2%
Devisenmärkte						
EUR/ USD	1,1296	-0,3%	0,0%	-2,6%	-7,9%	-0,3%
EUR/ GBP	0,8349	-0,6%	-2,2%	-1,9%	-7,5%	-0,6%
EUR/ JPY	130,73	0,2%	2,2%	1,3%	3,5%	0,3%
EUR/ CHF	1,0383	0,2%	0,0%	-3,4%	-3,9%	0,5%
USD/ CNY	6,3822	0,1%	0,1%	-1,0%	-1,2%	0,4%
USD/ JPY	116,13	0,9%	2,9%	4,2%	13,0%	0,9%
USD/ GBP	0,7393	-0,2%	-2,3%	0,7%	0,5%	0,1%

HAFTUNGAUSSCHLUSS:

In diesem Bericht sind aus Gründen der genaueren Darstellung einzelne Zielfonds, Aktien oder andere Einzelpositionen unserer Fonds erwähnt; diese Nennung stellt ausdrücklich keine Kaufempfehlung dar. Für weitere Details oder eine Beratung wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner.



WAS VOM JAHRE ÜBRIG BLIEB

In Anlehnung an einen bekannten Buchtitel stellt sich im Januar des neuen Jahres die Frage, was wir vom abgelaufenen Jahr in Erinnerung behalten werden. Und wieviel von der Wertentwicklung der Aktienmärkte in den ersten acht Monaten (>20% in einer gefühlt linearen Funktion) am Jahresende übriggeblieben ist.

Von der politischen Bühne werden vermutlich für viele die wankelmütigen und hinterherlaufenden Reaktionen auf die verschiedenen Covid-Entwicklungen im Gedächtnis bleiben. Und die Schlachten, die von den Anhängern verschiedener „Glaubensrichtungen“ diesbezüglich in den ach so sozialen Medien geschlagen werden, ohne zu merken, dass dies der Politik in die Hände spielt.

Auf dem wirtschaftlichen Spielfeld haben wir im letzten Bericht die vermeintlich gefährlichsten Gründe für ein mögliches Ende der Aktienhausa zusammengetragen. Hier ist sicherlich die anziehende Inflation in dem Sinne tragend geworden, dass sie unser Leben in vielen Bereichen negativ beeinflusst - von der einfachen Lebensführung bis zur Anschaffung von Immobilien.

Auffällig sind auch diverse Knappheiten geworden, allen voran eine gewisse Knappheit an Rohstoffen, Arbeitskräften und Energie zur rechten Zeit am rechten Ort, woran u.a. sicherlich bisher überoptimierte und nun bröckelnde Lieferketten schuld sind.

Angesichts der technischen und psychologischen Anfälligkeit der Märkte nach dem langen Anstieg seit April 2020 ist es beachtlich, dass das vierte Quartal 2021 noch einmal einen Performanceschub gebracht hat. Womit das Jahr 2021 als das beste dieses noch jungen Jahrhunderts in die Annalen eingehen dürfte, wenn man es am umfassendsten der westlichen Indizes, dem MSCI World festmacht. (+22% in USD und wegen des starken Dollars sogar 32,6% in EUR).

Dies ist besonders erwähnenswert, weil die US-Technologieaktien in Q4 teils recht heftig korrigiert haben (teilweise -20%). Jedoch sind die größten Unter-

nehmen wie Microsoft, Facebook, Amazon, Apple und Google davon verschont geblieben, was die Outperformance des MSCI World erklärt, in dem diese Werte die deutlich größten Gewichte bilden.

Grafik 1 macht dies deutlich: wir sehen in der dunklen Linie den Index der US-Technologieaktien NASDAQ über die letzten 5 Jahre. Die rote Linie zeigt den prozentualen Anteil der NASDAQ-Aktien im mittelfristigen Aufwärtstrend über die letzten 200 Tage.

So wurde der Aufwärtstrend von März 20 bis März 21 von fast allen Werten getragen (>90% auf der rechten Y-Achse), während es gegen Ende Dezember nur noch 38% waren, womit 62% der Titel fallen.

Dies könnte ein Störfaktor für den weiteren Anstieg sein, so dass der Index selbst (schwarze Linie) nachgeben könnte. Falls die rote Linie wieder ansteigt, wird auch der NASDAQ seinen Aufwärtstrend fortsetzen können. Warum wir letzteres favorisieren, erfahren Sie zwei Absätze weiter unten.

Am bemerkenswertesten finden wir aber folgendes: im Februar/März 2020 ist der NASDAQ um 33% gefallen und alle glaubten an den Weltuntergang. Heute hingegen kann man diese Korrektur im 5-Jahres-Chart kaum noch ausmachen und der Index hat seither 140% zugelegt, was einer guten Verdoppelung entspricht. Soviel zur Kraft innovativer Unternehmen und der Funktion des billigen Geldes als Treibstoff für werthaltige Anlagen!



Grafik 1 | Der Verlauf von Assella Value Invest nach 16 Monaten

Auf den ‚Treibstoff Geld‘ möchten wir an dieser Stelle gesondert eingehen.

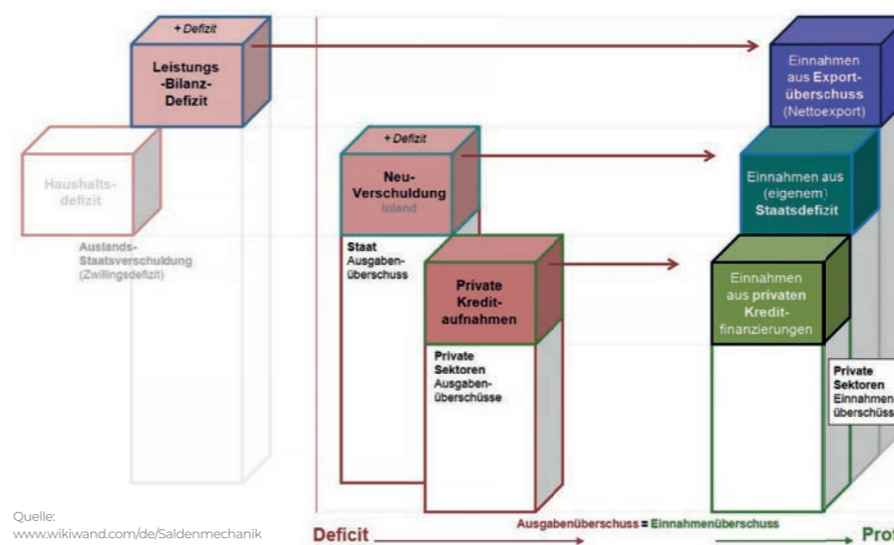
Die Notenbanken der westlichen Welt haben riesige Geldmengen als Konjunkturstütze neu geschaffen, im wahrsten Sinne aus dem Nichts. So haben allein die USA seit Mai 2020 zusätzliche 3.000 Milliarden Dollar durch Regierungsprogramme und Notenbankkredite „produziert“. Die EZB und EU stehen dem mit gut 1.850 Milliarden Euro nur wenig nach.

Wer sich mit der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung beschäftigt hat, weiß, dass diesen neuen Schulden auf der anderen Seite der Bilanz neue Vermögenswerte entgegenstehen MÜSSEN, auch wenn man Sickerverluste wie Inflation, Steuern, Sparen und einige „bedürftige Bankbilanzen“ abzieht. Dies lässt sich Grafik 2 entnehmen.

Aus den roten Blöcken privater und öffentlicher Neuverschuldung werden im privaten Sektor die Einnahmenüberschüsse in Form der grünblauen Blöcke. Dieser Zusammenhang läuft bezeichnenderweise unter dem Begriff ‚Saldenmechanik‘, was bedeutet, dass diese Ausgaben- und Einnahmen so eng korrespondieren wie die beiden Seiten einer Bilanz.

Dies heißt im Klartext, dass die (Staats-) Schulden von heute die privaten Profite von morgen sein werden!

Deshalb bleiben wir für die Aktien und Immobilien weiter optimistisch, erwart-



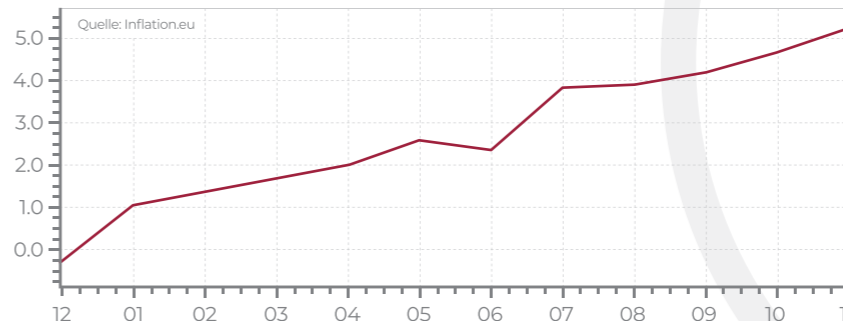
Quelle: www.wikivand.com/de/Saldenmechanik

Grafik 2 | Saldenmechanik

ten aber künftig eine höhere Volatilität als im vergangenen Jahr, in dem es in den größeren Indizes keine Korrektur >10% gab. Das größte Risiko dieses optimistischen Szenarios besteht in steigenden Zinsen. Sobald der billige Rohstoff Geld knapper wird oder versiegt, dürfte es zu deutlichen Korrekturen am Aktienmarkt kommen.

In diesem Umfeld haben sich unsere beiden Fonds wacker geschlagen. So hat der Assella Value Invest 8,3% und der Assella Alpha Family 18% im Jahre 2021 zulegen können. Besonders erfreulich ist auch die Tatsache, dass die bei der Auflage avisierte Ausschüttung von rd. 4% p.a. in beiden Fonds wird realisiert werden können, auch wenn das Geschäftsjahresende der Fonds erst der 31.03.22 ist.

Interessanterweise sind die Edelmetalle trotz der anziehenden Inflation kaum vom Fleck gekommen mit +4% für das Jahr 2021 im Gold und sogar -5% im Silber (in EUR gerechnet, in USD wären beide Zahlen klar negativ). Dies ist intuitiv nicht eingängig und vielleicht nur mit der starken Präferenz für Immobilieneigentum und vermehrt für Aktien zu erklären.

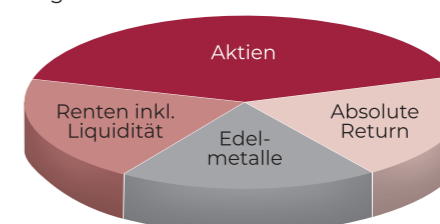


Grafik 3 | VPI Inflation Deutschland (Jahresbasis) – letzte 12 Monate

FONDSENTWICKLUNG

Wir haben gegen Jahresende wieder etwas mehr Aktienrisiko in beide Assella-Fonds genommen und die Investitionsquoten leicht erhöht.

Die Vermögensaufteilung im Assella Value Invest per Jahresresultimo stellt sich wie folgt dar:



Aktien 41%,
Renten inkl. Liquidität 20%,
Edelmetalle 19%,
Absolute Return 20%

Die Wertentwicklung war im 4. Quartal mit +2,6% wieder positiv: Per 31.12.21 lag der Rücknahmepreis bei EUR 113,58 und liegt somit seit Jahresanfang bei einer Performance von 8,3%. Seit Auflage im Mai 2020 wurden insgesamt 15,5% erwirtschaftet inkl. der Ausschüttung vom 30.04.21 i. H. v. EUR 1,86.

Wir wollten die Rubrik ‚Absolute Return‘ durch ein Zertifikat auf den europäischen CO₂-Preis ergänzen, was bezüglich der Korrelation eine sinnvolle Ergänzung gewesen wäre und auch renditemäßig vielversprechend ausgesehen hätte. Weil aber der CO₂-Preis über einen Future gerechnet wird, bleibt uns dies aus Risikogründen in unseren OGAW-Fonds verwehrt. Als Privatanleger dürfte man ein derartiges Zertifikat grundsätzlich kaufen, allerdings soll diese Information ausdrücklich keine Empfehlung zum Erwerb eines dieser Wertpapiere darstellen.

Im Assella Alpha Family haben wir die Anzahl der Einzelwerte auf aktuell 47 leicht erhöht, das Risiko durch den Verkauf einiger Technologiewerte aber etwas reduziert.

Der Fondspreis des Assella Alpha Family lag per 31.12. mit EUR 132,07 und damit 2,9% höher als im vergangenen Quartal.

Für das Jahr 2021 ergibt sich eine Wertentwicklung von genau 18% inkl. der Ausschüttung i. H. v. EUR 3,31; seit der Auflage Ende Mai 2020 beträgt die Performance 35,4%.

Gegen Ende dieses Berichts möchten wir Ihnen wieder die vereinbarte Benchmark, den deutschen Verbraucherpreisindex (VPI), abbilden. Demnach hat die offiziell gemessene Inflation im September mit 5,24% im Jahresvergleich noch einmal angezogen.

Angesichts der ausufernden Geldmengen und der offensichtlichen Knappheiten im Grundstoffbereich erscheint uns die ausgewiesene Inflation fast noch als „moderat“, auch wenn wir uns der Gefahr dieser Entwicklung bewusst sind.

Es fällt uns aus den oben dargestellten Gründen schwer, bereits heute an ein Ende der Aktien-Hausse zu glauben, was vor allem mit der bewussten Untätigkeit der Notenbanken bei der Inflationbekämpfung zusammenhängt. Solange die Zinsen und die Risikoaufschläge im An-